

Termine

Ausschusstermin

Stadtrat, am Mittwoch, dem 4. Dezember 2019, um 16.00 Uhr,
im Ratssaal, Rathaus Dessau.

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Sollnitz, am Montag, dem 2. Dezember 2019,
um 17.30 Uhr, im Bürgerhaus Sollnitz, Alte Dorfstraße 12;

Ortschaftsrat Kleutsch, am Dienstag, dem 3. Dezember 2019,
um 18.00 Uhr, im Bürgerhaus Kleutsch, Zum Hofsee 2;

Ortschaftsrat Kochstedt, am Dienstag, dem 3. Dezember
2019, um 18.30 Uhr, im Rathaus Kochstedt, Königendorfer
Straße 76.

Mitteilungen

Gesundheitsamt warnt vor Giftködern

Seit Oktober mussten Vergiftungserscheinungen bei Haustieren und Waschbären im Bereich Dessau-Ziebigk (Beckerbruch, Georgenallee) festgestellt werden, wie das Gesundheitsamt informiert. Diese können möglicherweise auf vergiftete Köder zurückgeführt werden.

Es wird deshalb darum gebeten, bei Funden verdächtiger Köder, wie z. B. Fleischbällchen, Wurst oder ähnliches, diese nicht zu verfüttern bzw. die Funde dem Gesundheitsamt zu melden. Bei Vergiftungserscheinungen (Schaum vorm Maul, Atemnot, Erbrechen, Durchfall, Unfähigkeit zu Stehen) sollte umgehend eine tierärztliche Praxis aufgesucht werden.

**Pressesprecher der Stadt
Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel.: 0340 204-2113

Fax: 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Halbseitige Sperrung der Heidestraße

Die Heidestraße wird im Abschnitt zwischen Innsbrucker und Tempelhofer Straße am Dienstag und Mittwoch, 3./4. Dezember 2019, halbseitig gesperrt sein. Der Anlass sind Arbeiten an der Ampelanlage.

Der Verkehr stadtauswärts wird ab Innsbrucker Straße über die westliche Nebenfahrbahn umgeleitet. Stadteinwärts wird er auf der Hauptfahrbahn an der Baustelle vorbeigeleitet.

Im Kreuzungsbereich mit der Peterholzstraße sind die Fahrtrichtungen nur beschränkt zugelassen. Der signalisierte Fußgängerüberweg zur Straßenbahnhaltestelle Peterholzstraße wird mit einer mobilen Ampelanlage aufrechterhalten. Ihr Aufbau erfolgt am Montag, dem 2. Dezember 2019 und führt auf der Heidestraße zu zeitweiligen Verkehrseinschränkungen.

Das Tiefbauamt bittet die Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit, insbesondere um Beachtung der geänderten Vorfahrtregelung an der westlichen Nebenfahrbahn.

Archivale des Monats November

Als nach Kriegsende 1945 die Bezirksregierung Dessau die Regierungsgewalt ausübte, übernahm der frühere Oberbürgermeister der Stadt Dessau, Fritz Hesse, das Amt des Vizepräsidenten. Aus diesem Grund befindet sich in der Überlieferung dieser Behörde im Dessauer Landesarchiv die Personalakte von Hesse. Beigelegt sind die Dokumente vom Zeitpunkt seiner Amtseinführung 1914 bis zu den Umständen, die zur Entlassung von Hesse aus dem Staatsdienst im Zusammenhang mit der Bauhausschließung in Dessau 1932 geführt hatten.

1931 gewann die NSDAP die Gemeindewahl in Dessau und setzte 1932 die Schließung des staatlichen Bauhauses durch. Damit stand ebenso der langjährige Förderer des Bauhauses Fritz Hesse im Visier der Bauhausgegner. Die politische Diskussion wurde ausgiebig in der Lokalpresse geführt, es folgten die Beurlaubung von Hesse und sein Amtrücktritt. Die NSDAP setzte darüber hinaus einen Untersuchungsausschuss ein, wobei ihm die Verschwendung städtischer Mittel für das Bauhaus vorgeworfen wurde, indem man sämtliche finanziellen

Vorgänge, die zwischen Stadt und Bauhaus abliefen, detailliert untersucht und entsprechend kommentierte und interpretierte. Hesse selbst beantragte zur Aufklärung der Sachlage und in der Hoffnung auf eine rechtlich korrekte Aufarbeitung am 8. Mai 1933 ein Disziplinarverfahren. Die mutmaßlichen Verfehlungen, Hesses wurden letztlich in dem Schuldspruch des Anhaltischen Disziplinargerichts vom 21. Oktober 1935 – ausschließlich auf den Vorgängen zum Bauhaus beruhend – formuliert. Die Vorwürfe gegen Hesse betrafen die umstrittene Unterstützung der Übersiedlung des Bauhauses von Weimar nach Dessau, die in Frage gestellte Bezuschussung des Bauhauses, um angebliche unsittliche Vorkommnisse, zu viele Ausländer am Bauhaus und den Ankauf von Bauhausbildern durch Landeskonservator Dr. Ludwig Grote. Hesses Engagement und Fürsprache in Sachen Bauhaus wurden als „Bauhausabenteuer“ bezeichnet und dem bereits in den Ruhestand versetzten ehemaligen Oberbürgermeister zur Strafe die Pension gekürzt.

Die Personalakte von Fritz Hesse ist im Bestand „K 12 Bezirksverwaltung Dessau“ online recherchierbar –

<http://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/suchinfo.aspx>

– und in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt einsehbar.

(Quelle: LASA, K 12 Bezirksverwaltung Dessau, Nr. 1067)

Dessauer Kalender erschienen

Der vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau herausgegebene Dessauer Kalender 2020 ist erschienen. Der wie immer reich illustrierte Band hat einen Umfang von 224 Seiten und enthält 20 Beiträge zu unterschiedlichen Themenbereichen der Geschichte und Gegenwart von Stadt und Region.

Aus dem Inhalt:

Gedanken beim Spaziergang im Georgium | Verluste von Gemälden der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau durch den Zweiten Weltkrieg | Der Denkmalschutz und die Bauten der Moderne in Dessau | Oskar Jungk – Stationen im politischen Leben eines Dessauer Sozialdemokraten | Gustav Adolf Hahn:

ein umtriebiger Dessauer Musiker, Komponist und Schriftsteller
| Dessau, Richard Wagner und Kurt Weill – Eine Spurensuche |
Die Knopffabrik Klein & Klauder | 100 Jahre Impfstoffforschung
und Impfstoffproduktion in Dessau. 4. Teil: Von 2000 bis 2010 |
Die Entwicklung des Konsumvereins für Dessau und Umge-
bung bis 1929 | Dokumente zur Firmengeschichte der Junkers-
werke – Geschichte des Kaloriferwerkes | 125 Jahre Eisen-
bahn Dessau – Wörlitz | Hermann Krumholz, Olympiasieger aus
Roßlau | Zehn Jahre STOLPERSTEINE in Dessau-Roßlau |
Kurze Chronik der Ereignisse in Dessau-Roßlau im Jahr 2015
... und noch vieles mehr!

Der Dessauer Kalender 2020 ist zum Preis von 10 Euro u. a. in
den Buchhandlungen, im Pressezentrum Kanski, in der Tourist-
Information und im Stadtarchiv erhältlich.

Wie in den beiden vergangenen Jahren wird der Dessauer
Kalender 2020 auch wieder öffentlich präsentiert: am Dienstag,
dem 10. Dezember 2019, um 19.00 Uhr, im Archivverbund
Dessau (Alter Wasserturm). Viele Autoren des Dessauer
Kalenders werden anwesend sein. Der Eintritt zu dieser
Veranstaltung ist frei.